

Braucht der Frieden Aufrüstung?



Wir laden ein zur

Informations- und Diskussionsveranstaltung
Manifest aus SPD-Friedenskreisen
mit Prof. Dr. Dietmar Köster
(ehem. EU-Abgeordneter, SPD)
3. September 2025, 18:00 Uhr
Gewerkschaftssaal, Hans-Böckler-Str. 12

Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.



Freundeskreis Witten-Kursk



Friedens- und Sicherheitsordnung in Europa

Seit mehreren Jahren und spätestens seit dem russischen Angriff auf die Ukraine stellt sich die Frage, wie der Frieden in Europa wiederhergestellt und langfristig gesichert werden kann. Die Bundesregierung kennt als Antwort auf diese Frage aktuell nur die militärische Aufrüstung. Mit Milliarden Euro Schulden sollen neue Waffensysteme gekauft werden, die Wehrpflicht steht vor einer Rückkehr und auch die ganze Gesellschaft soll kriegstüchtig gemacht werden. Vergessen sind die Strategien aus der Zeit des Kalten Krieges, als mit Diplomatie und Rüstungskontrolle die Kriegsgefahr eingegrenzt wurde.



Im Juni veröffentlichten nun Friedenskreise aus der SPD ein Manifest mit dem Titel „Friedenssicherung in Europa durch Verteidigungsfähigkeit, Rüstungskontrolle und Verständigung“. Darin stellen sie fest: „Militärische Alarmrhetorik und riesige Aufrüstungsprogramme schaffen nicht mehr Sicherheit (...)“. Stattdessen fordern die Autoren mehr Diplomatie, wollen zurück zu einer europäischen Friedensordnung auf Gegenseitigkeit, auch durch einen neuen Dialog mit Russland.

Für diese Aussagen haben die Unterzeichner des Manifestes harsche Kritik einstecken müssen, vor allem die angestrebten Gespräche mit Russland stießen auf Kritik.

Wir haben einen der Unterzeichner des Manifests eingeladen, die Ziele des Papiers vorzustellen und sich der Diskussion zu stellen. Wir freuen uns über viele Teilnehmer:innen und eine angeregte Debatte bei unserer Veranstaltung am 3. 9. im Gewerkschaftshaus.